

Link: <https://www.computerwoche.de/a/die-fesseln-der-entscheider,2352548>

Innovationsstau in der IT

Die Fesseln der Entscheider

Datum: 07.09.2010
Autor(en):Christa Manta

Jedes zweite Unternehmen beklagt in einer aktuellen Studie Wettbewerbsnachteile durch einen Innovationsstau in der IT. Die operativen Kosten für Betrieb und Wartung der Systeme würden einen zu großen Anteil des Budgets fesseln und ließen kaum Raum für Neuerungen.

Innovationen in der **IT**¹ entstehen nicht, wenn man für viel Geld eine neue Technik kauft. Aber sie erfordern - neben einer gehörigen Portion Mut - auch einen gewissen Spielraum an personellen und finanziellen Ressourcen. Gerade dieser aber fehlt derzeit den Unternehmen, zeigt eine aktuelle von HP beim Marktforschungsunternehmen Coleman Parkes Research in Auftrag gegebene Studie unter 560 Entscheidern von Unternehmen mit über 500 **Mitarbeitern**².

Bestandsaufnahme nach der Krise



Quelle: Andrea Kusajda, Pixelio.de

Foto: Andrea Kusajada, Pixelio

Mehr als jedes zweite der befragten **Unternehmen**³ aus Europa, Nord- und Lateinamerika sowie dem Nahen Osten gab an, dass sich im Zuge der Wirtschaftskrise ein Innovationsstau in der IT gebildet habe, der zu Wettbewerbsnachteilen führt. Von Neuerung in der IT versprechen sich die Unternehmen aber, dass sie helfen, die Komplexität in der IT-Infrastruktur zu reduzieren, die Systeme zu modernisieren, und Kosten zu senken. Letztendlich sollen Innovationen dazu führen, den Umsatz zu steigern und die Flexibilität und Agilität im Unternehmen sowie die Kundenzufriedenheit zu erhöhen.

Operative Kosten als Korsett

Als Ursache für die Innovationsprobleme in der IT gaben die befragten Geschäfts- und IT-Entscheider an, ihre Budgets seien in den Betrieb und Wartung von aktuellen und Altsystemen gebunden. Diese Kosten werden wie ein Korsett empfunden, das keinen Raum für die Investition in neue, den Anforderungen besser entsprechende Technologien lässt.

90 Prozent verpassen Geschäftsmöglichkeiten

Die Folgen des Investitionsstaus sind beträchtlich: 73 Prozent der von Coleman Parkes Research befragten Führungskräfte gaben an, die Innovationsprobleme würden ihre Flexibilität einschränken. Fast 60 Prozent sehen darin einen Wettbewerbsnachteil. 90 Prozent verpassen im Zuge des Innovationsstaus Geschäftsmöglichkeiten und verlieren Zeit und Geld, weil sie Ressourcen nicht effektiv einsetzen können.

"Die Fähigkeit, den Innovationsstau aufzubrechen, unterscheidet Marktführer von anderen Teilnehmern" kommentiert Thomas E. Hogan, Executive Vice President, Sales, Marketing und Strategy von HP Enterprise Business diese Entwicklung.

Silos sind problematisch

Ein Problem sehen die befragten Unternehmen in der siloartig aufgebauten IT. Wenn Speicher-, Server- und Netzwerkinfrastruktur nicht integriert sind, hat das Folgen: 40 Prozent der befragten CEOs, **CIOs**⁴ und IT-Manager gaben an, Silos würden zu Komplexität in der **IT**⁵ führen, 39 Prozent sehen darin eine Ursache für Überkapazität und 39 Prozent einen Grund für die Verzögerung von IT-Initiativen.

Flexible IT-Infrastrukturen gefragt

Folgerichtig stellt für 60 Prozent der Entscheider die Investition in flexible und agile IT-Infrastrukturen einen Innovationsschwerpunkt dar. 55 Prozent setzen darauf, die Anwendungslandschaft zu transformieren und zu modernisieren. 45 Prozent der Befragten wollen in Business Intelligence investieren, 41 Prozent in Software as a Service und 30 Prozent in Cloud Computing.

Umsätze erhöhen, Kunden beglücken

Was auf der einen Seite reingepumpt wird, soll auf der anderen Seite wieder rauskommen: Fast 60 Prozent der Befragten versprechen sich von der Investition in Innovationen eine Steigerung des Unternehmensumsatzes. Die Hälfte der Geschäfts- und **IT**⁶-Entscheider hoffen auf ein Plus an Agilität und Flexibilität und etwas mehr als der Hälfte (54 Prozent) geht es darum, die Kunden zufriedener zu machen.

"Die Ergebnisse der weltweiten Umfrage bestätigen den dringenden Bedarf der **Unternehmen**⁷, den wir gerade auch in Deutschland sehen. Die Wirtschaft fasst Tritt, aber viele Unternehmen haben einen Innovationsstau. Die überfällige Transformation ihrer IT-Landschaft ist eine Voraussetzung für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit", fasst Volker Smid, Vorsitzender der Geschäftsführung von HP in Deutschland die Ergebnisse der Studie zusammen.

Links im Artikel:

- ¹ <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/i/IT.html>**
 - ² <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/m/Mitarbeiter.html>**
 - ³ <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/u/Unternehmen.html>**
 - ⁴ <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/c/CIO.html>**
 - ⁵ <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/i/IT.html>**
 - ⁶ <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/i/IT.html>**
 - ⁷ <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/u/Unternehmen.html>**
-

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.